Treffsichere Veteranen: In Altendorf und in Pfäffikon wurden gute Resultate erzielt und ein Rekord aufgestellt. SEITE 14

Ende eines Abenteuers: Die Schweiz scheiterte an der EM in Frankreich knapp an Polen. SEITEN 17 UND 18

TENNIS

Bencic nimmt Wimbledon fit und frisch motiviert in Angriff

Bild Keystone

Die wichtigste Nachricht von Belinda Bencic: «Der Rücken ist kein Thema mehr.» Auch die leichte Adduktorenzerrung, die sie sich bei einem Ausrutscher beim Vorbereitungsturnier in Birmingham vor zwei Wochen zugezogen hatte, behindert die 19-jährige Wollerauerin nicht mehr. Sie ist also vor dem Start in Wimbledon (morgen Dienstag wie im Vorjahr gegen die Bulgarin Tsvetana Pironkova) wieder völlig fit, aber gemäss eigenem Bekunden noch nicht in Topform. «Das ist auch normal, aber es geht von Match zu Match und von Tag zu Tag besser», versicherte sie. «Ich muss mich langsam und Tag für Tag reinkämpfen.» Die Rückkehr auf die Rasenplätze gelang mit dem Halbfinal in 's-Hertogenbosch sehr gut, ehe es in Birmingham nochmals einen kleinen Rückschlag gab. Bencic ist froh, nach ihrer zweimonatigen Pause wegen Rückenproblemen wieder mitten im Tenniszirkus zu sein. Die Auszeit zehrte etwas an den Nerven. «Die erste Woche war okay, dann wurde es langweilig», erinnert sich die Weltnummer 8 mit einem Lachen. Natürlich arbeitete sie in dieser Zeit viel in der Therapie und an der Kondition. «Aber ich vermisste die Turniere schnell. Nun bin ich umso motivierter zurück.» *(sda)*

INLINEHOCKEY

Sechster Schlussrang für die Schweiz an der WM in Italien

Die Schweizer Nationalmannschaft – mit Benjamin Neukom, Lukas Dietrich und Andreas Bill von der Rolling Stoned Tuggen – beendete die Weltmeisterschaft im italienischen Asagio nach einer 2:5-Niederlage gegen Kanada auf dem sechsten Rang. Zuvor hatte sich das Team von Michael Friedli dank einem 8:5-Sieg im Platzierungsspiel gegen Argentinien noch für die World Games vom kommenden Jahr in Polen qualifiziert. *(müm)*

LEICHTATHLETIK

Michael Bucher totalisiert in Ratingen 6763 Punkte

Zehnkämpfer Michael Bucher erreichte am Mehrkampf-Meeting in Ratingen (De), dem Olympia-Qualifikationswettkampf des Deutschen Leichtathletik Verbands, den neunten Schlussrang. Mit 6763 Punkten blieb der 26-jährige Kantonalrekordhalter deutlich unter seinem Bestwert, der seit 2013 bei 7308 Zählern liegt. Der Athlet des TV Buttikon-Schübelbach startete in Ratingen mit 11,41 Sekunden über 100 Meter. In der Folge gelang Bucher ein solider, aber bei Weitem kein überragender Wettkampf (Weit: 7,03, Kugel: 11,78, Hoch: 1,83, 400 m: 51,57, 110 m Hürden: 15,46, Diskus: 35,23, Stabhoch: 4,20, Speer: 43,63, 1500 m: 4:44,92). Gewonnen wurde das Meeting von Arthur Abele, der mit 8605 Punkten eine neue Jahresweltbestleistung aufstellte. Bei den Frauen siegte die Britin Jessica Ennis-Hill mit einem Total von 6733 Zählern. *(müm)*

Der TV Buttikon-Schübelbach (im Bild die Barrenriege) durfte sich in Wetzikon als Turnfestsieger ausrufen lassen. Bild Fabrice Honegger

Zwei Stärkeklassensiege und vier Podestplätze

Die Märchler Vereine überzeugten zum Abschluss der Turnfestsaison nochmals: Buttikon-Schübelbach siegte in Wetzikon, Tuggen entschied in Thun die zweite Stärkeklasse für sich.

Die stärkste Leistung glückte einmal mehr dem STV Wangen. Zwar musste sich die erfolgsgewohnte Truppe von Oberturner Severin Weiss am Berner Kantonalturnfest in der ersten Stärkeklasse hinter dem STV Wettingen, dem Sieger der letzten drei Eidgenössischen Turnfeste, für einmal mit Rang zwei zufrieden geben. Doch die Note von 29,61 bei insgesamt 107 Einsätzen stellt einen überragenden Wert dar, der in allen anderen Stärkeklassen in Thun noch deutlich zum Sieg gereicht hätte. Die Kugel- und Steinstösser, die Steinheber, die Schleuderballwerfer und die Pendelstafettenläufer trugen mit Maximalnoten in ihren Sparten zum guten Resultat bei.

In der zweiten Stärkeklasse führte Oberturner Christian Huber den STV Tuggen zu guten 28,66 Punkten, die zum souveränen Sieg in dieser Kategorie reichten. Der Vorsprung auf den nächsten Verfolger, den STV Dussnang-Oberwangen, betrug 78 Hundertstel. Der STV Wollerau-Bäch beendete den Wettkampf auf Rang acht. In der dritten Stärkeklasse erreichte der STV Reichenburg, unter anderem dank einer 10,0 im Schleuderballwerfen, punktgleich mit dem STV Beinwil (28,72) den zweiten Platz.

Die Wangner Pendelstafettenläufer (im Bild Daniela Friedlos) trugen mit der Maximalnote 10,0 wesentlich zur hervorragenden Gesamtpunktzahl von 29,61 bei. Bild Jörg Bruhin

Buttikon-Schübelbach mit 111 Einsätzen

Derweil durfte sich der TV Buttikon-Schübelbach am Regionalturnfest in Wetzikon als Festsieger ausrufen lassen. Die Truppe von Oberturner Walter Bodmer absolvierte in den drei Wettkampfteilen 111 Einsätze und totalisierte dabei 28,44 Zähler. Dies reichte vor dem STV Ettiswil (27,48) zum Sieg in der ersten Stärkeklasse.

Einen sehr guten Wettkampf zeigte in Wetzikon auch der TSV Galgenen. Im Kugel- und im Steinstossen liessen sich die Athletinnen und Athleten von Oberturner Ralph Kessler die Maximalnote notieren. In der Endabrechnung reichten die 28,87 Punkte hinter dem STV Mels für den zweiten Rang. Ebenfalls über einen Podestplatz durfte sich der STV Lachen freuen. Er klassierte sich in der vierten Stärkeklasse mit 28,62 Punkten hinter Gastgeber Wetzikon und dem TV Weite auf dem dritten Schlussrang.

Mit diesen beiden Anlässen ging die Turnfestsaison 2016 zu Ende. Nach der Sommerpause stehen noch die diversen Schweizer Meisterschaften auf dem Programm. *(müm)*